

Wir sind !Wie - Womit-Wohin?



In der Woche vom 12.04.21 widmeten wir (Schüler der Freien Schule Bröbberow) uns dem Thema - „Wie sind wir unterwegs?“ Da kam das Gewinnspiel der Deutschen Verkehrswacht gerade recht. Zunächst beschäftigten wir uns in Klasse 5/6 mit den Unterlagen, Texten und Materialien.

Wir listeten Vor- und Nachteile der Fortbewegungsmittel auf und prüften sie auf ihre Umweltverträglichkeit, Schnelligkeit, Möglichkeit: Gepäck mitzunehmen, Kosten, Sicherheit etc.



So kommst du am besten und sicher an dein Ziel.



Zu Fuß

Zu Fuß kannst du jederzeit losgehen, du brauchst keinen Fahrplan zu beachten. Zu Fuß gehen kostet nichts, und ist gesund. Es schont die Umwelt, denn es werden keine Abgase in die Luft geblasen. Die Strecke legst du selbst fest, je nach Lust und Laune wählst du den kürzesten oder schönsten Weg. Besonders aufpassen musst du beim Überqueren von Straßen: Am besten, du nutzt dazu eine Ampel, einen Zebrastreifen oder eine Mittelinsel.

maske



Fahrrad

Mit dem Rad bist du schneller als zu Fuß, und du kannst weitere Entfernungen überbrücken. Radfahren trainiert die Muskeln. Radfahren schont die Umwelt, ein Fahrrad braucht schließlich keinen Sprit. Aber du musst dich mit den Verkehrsregeln auskennen und gut auf die Autos aufpassen, sonst kann es leicht zu einem Unfall kommen. Ein Fahrrad kostet bei der Anschaffung Geld, danach aber kaum noch, eventuell ein wenig für notwendige Reparaturen. Deine Tasche kannst du auf dem Gepäckträger festmachen und brauchst sie nicht zu tragen. Aber zu viel Gepäck darf es auch nicht sein, sonst kommt das Fahrrad leicht ins Trudeln.

*maske
Fahrräder werden geklaut*



Linienbus

Wer im Bus fährt, ist gut dran: Er wird gefahren und braucht sich nicht anzustrengen. Du kannst mit dem Bus weite Entfernungen zurücklegen, die du zu Fuß nicht schaffen würdest und für die du mit dem Fahrrad lange unterwegs wärst. Dafür kostet Busfahren Geld. Du musst einen Fahrschein kaufen. Busse verbrauchen zwar Treibstoff und verursachen Abgase. Weil viele Menschen mit dem Bus fahren, ist das aber weniger, als wenn alle mit Autos unterwegs wären.



Reisebus

Für den Ausflug einer größeren Gruppe ab etwa 20 Personen eignet sich der Reisebus. Er kommt zum vereinbarten Treffpunkt (zum Beispiel zur Schule) und der Fahrer bringt die ganze Gruppe samt Gepäck ans Ziel und auch wieder zurück. Mit dem Reisebus zu fahren ist bequem, schnell, und belastet die Umwelt weniger, als wenn mit vielen Autos gefahren wird. Die Kosten sind meist sehr günstig. Unfälle sind beim Busfahren selten.

maske



Bahn

Die Bahn verbindet Ortsteile und weiter entfernte größere Orte auf dem direktesten Weg miteinander. Sie ist schnell, du kannst weite Entfernungen mit ihr zurücklegen. Gepäck kannst du auch mitnehmen. Im Abteil ist genug Platz für Koffer und Taschen. Die Bahn ist ein sehr sicheres Verkehrsmittel. Unfälle mit der Bahn gibt es nur ganz selten. Die Bahn ist umweltfreundlich, weil eine Lokomotive viele Wagen zieht und viele Menschen befördern kann.



Auto

Mit dem Auto der Eltern wirst du direkt von Haus zu Haus gefahren. In den Kofferraum passt eine Menge Gepäck. Wenn's regnet, sitzen Autofahrer gemütlich im Trockenen. Autos haben manchmal Unfälle, deshalb muss man sich auf jeden Fall anschnallen und einen Kindersitz benutzen. Autofahren ist nicht billig: Das Benzin kostet, und der Wagen selbst und die Reparaturen müssen auch bezahlt werden. Wenn viele Autos unterwegs sind, leidet die Umwelt: Die Abgase belasten die Luft, Straßen und Parkplätze benötigen viel Raum in den Städten.

maske, Fahrtkarte, Fahrrad kostet geld



Auch das Masketragen innerhalb von Fahrzeugen, wie Bus und Bahn wurde aktuell und als eigener Vorschlag der Schüler/innen sowohl als Vorteil (gegen Krankheiten schützen) aber auch als Nachteil (lange Fahrten beschwerlich) genannt.

Leider ereilte uns dann innerhalb der Woche die Nachricht eines erneuten Lockdowns und die Notwendigkeit, ab der kommenden Woche die Schulen wieder zu schließen. Für uns war das kein Grund, das Thema aufzugeben. Also machten wir im Online Unterricht weiter. (Bsp Klasse 6)

Wir sind **AKTIV**! Wie - Womit - Wohin?



Die Kinder prüften anhand des mitgesendeten Plakates der Deutschen Verkehrswacht mehrere Fortbewegungsmöglichkeiten, um dann selbst zu überlegen, welche Wege, wir wie und womit gehen bzw. fahren.

Erfreulicherweise ist abschließend herausgekommen, dass unsere 5/6 Klässler viel zu Fuß und mit dem Rad unterwegs sind. Der Schulweg wird ebenso für die Kinder aus dem Ort oft CO2 neutral bestritten. Wenn öffentliche Verkehrsmittel vorhanden sind, dann werden sie auch genutzt. Als Schule im ländlichen Raum sind Kinder, die von weiter weg kommen natürlich auch auf das Auto ihrer Eltern angewiesen (z.B. aus Bad Doberan). Selbst hier haben sich Eltern zu Fahrgemeinschaften zusammengeschlossen. Natürlich stellten wir hier in Klasse 5/6 auch fest, dass doch noch einige Fahrten bei allen Beteiligten mit dem Auto nicht notwendig sind und Ausreden, wie das Wetter oder die Bequemlichkeit gewinnen noch zu oft. Nun ist das Bewusstsein aber wieder geschärft und wir werden gemeinsam nach der Corona – Zeit prüfen, was an Vorsätzen „umweltfreundliche Fortbewegung weiterentwickelt wurde.

Wie kommst du am besten an dein Ziel?

Beispiel: der Weg zum Kino

1) ++ --
 1) Du möchtest zum Kino.

2) ++ --
 2) Du möchtest nach Rostock fahren.

3) ++ --
 3) Du möchtest zum Bahnhof, um dir die Fahrpreise anzusehen.

4) ++ --
 4) Du möchtest über die Brücke nach Rügen, um dort die Sommerferien zu verbringen.

Diesen Bogen gibt es als Download unter:
www.landesverkehrswacht-mv.de/mobilitaet

Wir machen mit bei „Wie? Womit? Wohin?“.

So sind wir nach der Schule (am Nachmittag) am häufigsten unterwegs (Mehrfachnennungen sind möglich):

	Schülerinnen/Schüler (Anzahl)	... und unser Lehrer/ unsere Lehrerin (bitte ankreuzen)
	11	von 26 5 von 8
	12	von 26 1 von 8
	6	von 26 1 von 8
	2	von 26
	1	von 26
	/	